

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal

Informationen, Berichte, Meinungen



Nr. 158

FEBRUAR 1985

Spannender geht's nicht

DIE TABELLEN AM 10.2.85

GRUPPENLIGA KASSEL:

1. GSV EINTRACHT BAUNATAL	14	124:48	26:2
2. SV Reichensachsen	14	124:48	26:2
3. TSV Besse II.	14	113:74	20:8
4. TSG Sandershausen II.	14	105:82	18:10
5. SV Rot Weiß Gombeth	14	96:81	17:11
6. TSG Niederzwehren	15	104:101	14:16
7. FSK Vollmarshausen	15	99:98	14:16
8. TSV Eschwege	16	92:114	14:18
9. TTC Burghasungen	12	63:90	9:15
10. TTC Elgershausen	14	69:110	7:21
11. SVF Ottrau	16	87:125	7:25
12. PSV Phönix Kassel II.	14	21:126	0:28

BEZIRKSKLASSE KASSEL:

1. GSV EINTRACHT BAUNATAL II.	15	24:6
2. FSK Lohfelden II.	13	20:6
3. TSG Eschenstruth II.	12	18:6
4. KSV Hessen I.	12	16:8
5. PSV Phönix Kassel III.	12	13:11
6. FSV Bergshausen I.	13	13:13
7. TSG Niederzwehren II.	15	9:21
8. TSG Sandershausen III.	13	8:18
9. TSV Oberkaufungen I.	12	7:17
10. TSV Heiligenrode I.	12	7:17
11. GSV EINTRACHT BAUNATAL III.	14	7:21
12. TSG Niederzwehren III.	zurückgezogen	

DIE SAISON '84/85



Bericht zur Lage



Kaum hat die Rückrunde 84/85 begonnen, geht das Dilemma (Dilemma als Ersatz für des Deutschen liebstes Fluchwort "Sch....") mit den Ersatzgestellungen schon wieder los. So wurden bis zum 10.2. schon 20 Ersatzspieler benötigt, wobei man die 4., 6. und 9. Herren als die am meisten Ersatz beanspruchenden Mannschaften ansehen muß. Den "Rekord" hält die 6. Mannschaft, die am 27.1. beim SVH-Kassel gleich 4 Ersatzleute "vermachte".

Bleibt nur zu hoffen, daß sich diese erneute Anhäufung von Ersatzgestellungen nicht negativ auf die angestrebten Ziele Aufstieg, bzw. Klassenerhalt auswirken!

Unsere Gruppenligamannschaft liefert sich z.Zt. mit Reichensachsen ein wahres Kopf an Kopf-Rennen um die alleinige Führung und macht diese Saison zur spannendsten seit unserer Gründung!

Konnte man bei unserer II. ausgehen, daß sie den erreichen, so kam im Spiel bei der TSG II. schlag, der u.U. nicht nur der II. sondern auch unsere III. Mannschaft gerissen hat.

Mannschaft vor 14 Tagen noch davon ten 1. Platz souverän halten würde, am 8.2. ein unerwarteter Rück- die Meisterschaft kosten kann, tiefer in den Abstiegsstrudel

Während unsere 4., 5., 6., 7., 9. und 10. Mannschaft jenseits von Gut und Böse sind, wird die Lage auch für die 8. Mannschaft kritisch. Dem erfreulichen 9:7 Sieg gegen die 6. folgte der unglückliche 7:9 Knacks gegen den Tabellenletzten Vollmarshausen, doch man darf mit dem in diesem Spiel gezeigten Kampfgeist für die ausstehenden Spiele noch hoffen.

Bei unserer 1. Damenmannschaft war das 6:6 gegen Eschenstruth der erste Punktgewinn in der Rückrunde und ich bin sicher, daß die zum Klassenerhalt benötigten Punkte noch kommen werden.

Unsere 2. Damen werden wohl in den sauren Apfel des Abstiegs beißen müssen. Doch was soll's? Hauptsache sie verderben sich dabei nicht den Magen, sprich: gute Kameradschaft. (Oder sagt man Kameradinnenschaft?)

Während bei unserer 1. Jugend ein leichter Aufwind festzustellen ist, lebt die 2. Jugend vorwiegend von den guten Leistungen ihrer Nr. 1 Ralf Skoruppa.

Erfreulich die anhaltend guten Leistungen unserer Schüler, die weiterhin ohne Punktverlust die Tabelle anführen!

Bleibt zum Schluß abzuwarten, wie die Lage in 4 Wochen aussieht? Ob unsere 1. und Reichensachsen dann immer noch punkt- und spielgleich liegen? Ob sich unsere II. absetzen konnte und ebenso die III. vom Abstiegsplatz weggekommen ist? Und ob unsere 8. noch zu retten ist?

Die vorliegenden Tabellen aus der "HNA" vom 8.2.:

F-Klasse Gr. 1

1 FT Niederzw.	12	108:25	24:0
2 Grün Weiß	13	114:43	24:2
3 OSC Vellm. II	12	102:49	19:5
4 Eschenstr. III	14	96:66	17:11
5 Rengershsn. II	12	88:64	16:8
6 E. Baunatal IV	11	74:64	12:10
7 Heiligenr. II	13	72:85	11:15
8 Niederkgf. II	12	58:92	8:16
9 SVH Kassel III	12	63:92	7:17
10 Rothwesten	12	45:90	6:18
11 Helsa	11	35:94	2:20
12 Phönix V	12	17:108	0:24

Herren-B-Klasse, Gr. 1

1 Lohfelden III	12	107:42	23:1
2 Oberzwehren	11	93:40	19:3
3 Btr. Baunt. V	13	97:76	17:9
4 Oberkauf. II	13	92:85	16:10
5 Niederzw. II	12	89:82	13:11
6 T. Niederv.	12	83:91	13:13
7 Simmershaus.	12	78:92	10:14
8 Dennhausen	13	84:91	9:17
9 Kassel IV	13	83:93	9:17
10 Ihringshs III	12	69:90	7:17
11 Heiligenr. III	12	15:108	0:24
12 Elgershs. III			zurückgezogen

Kreisklasse C, Gr. 1, Herren

1 Esch. IV	13	115:53	24:2
2 Guntersh. II	12	107:28	23:1
3 Wellerode	12	93:52	18:6
4 Eintr. B. VI	14	102:87	16:12
5 OSC Vell. V	12	88:77	14:10
6 Grün-W. II	14	98:101	14:14
7 Dörnhausen	14	84:82	13:15
8 Ihringsh. IV	13	80:89	9:17
9 KSV B. IV	13	64:105	8:18
10 SVH VI	13	62:106	8:18
11 Eintr. B. VIII	15	70:129	6:24
12 Vollm. V	13	53:107	5:21

Kreisklasse C, Gr. 2 Herren

1 Hessen III	11	99:29	22:0
2 Vollmarshs. IV	12	98:55	19:5
3 Rengershs. IV	12	98:54	18:6
4 Bergshaus. III	12	87:60	16:8
5 Waldau II	12	83:75	14:10
6 SVH Kassel V	12	80:88	13:11
7 E. Baunatal VII	11	69:77	8:14
8 Niederkaufg. III	10	62:73	7:13
9 Guntershs. III	12	61:89	7:17
10 Heiligenrd. IV	11	30:95	2:20
11 Wellerode II	11	27:99	0:22

1. HEIRREN, Gruppenliga Kassel

Es bleibt weiter spannend

Sonntag, 13.1.85 FSK VOLLMARSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:9
Bericht: Georg Mihr

In stärkster Besetzung und erstmals mit Neuzugang Jörg Lauterbach fuhren wir zum Rückrundenauftritt nach Vollmarshausen. Unser Ziel war, möglichst deutlich zu gewinnen, da im Zweikampf mit Reichensachsen eventuell das Spielverhältnis entscheidend sein kann.

In der Umkleidekabine hatte unser Gastgeber noch eine positive Überraschung für uns: Spitzenspieler Klaus Scheven war wegen eines Neujahrsempfanges nicht mit von der Partie. Sofort änderten die Eintracht-Cracks ihre Spieltips. Von 9 : 4 bis 9 : 6 mit Scheven auf nunmehr 9 : 0 bis 9 : 2 ohne Scheven; natürlich für uns!

Der Auftakt jedoch war wenig verheißungsvoll. Was in dieser Serie noch nicht der Fall war - der Verlust beider Eingangsdoppel - überraschte uns doch einigermaßen. Doch nervös kann uns sowas nicht machen. Wir sind uns unserer Spielstärke schon bewußt.

Außer einem glücklichen Sieg von Scheler gegen Peter (23 : 21 im 3. Satz) war für "Vollenbutt" nichts mehr drin. Als sehr glücklich muß ich allerdings meinen 22 : 20 Sieg im 3. Satz (nach 20 : 18 Rückstand) gegen Ritschel bezeichnen. Alle anderen Spiele wurden mehr oder weniger deutlich in 2 Sätzen gewonnen. Insgesamt gesehen ein gelungener Auftakt einer hoffentlich von Erfolg gekrönten Rückrunde.

PS: 5 Spieler unserer Mannschaft unterstützten Vollmarshausen im Spiel gegen Reichensachsen. Bei einem "kleineren Zusammenstoß" zwischen uns und einigen Reichensachsenern versprach uns der sympathische Gästespieler Simon, daß wir in Reichensachsen sowieso das "Fell über die Ohren" gezogen bekämen und außerdem würde unsere zusammengekaufte Truppe in der nächsten Saison auseinanderbrechen. Woher der das nur weiß? Ich glaube, das Rückspiel in Reichensachsen wird in jeder Beziehung interessant.

Samstag, 26.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSG SANDERSHAUSEN II. 9:6
Bericht: Jörg Lauterbach

Obwohl uns von vornherein klar war, daß die Sandershäuser Mannschaft gegen uns oft über sich hinauswächst, gingen wir, in Erwartung eines mehr oder weniger klaren Sieges, doch zuversichtlich in dieses Spiel.

Nach den Eingangsdoppeln (Peter/Stefan siegten) waren auch alle noch optimistisch.

Nachdem dann "Hinten" Georg im 3. Satz und ich, nach zweimaliger hoher Führung, verloren, machte sich bei uns etwas Skepsis breit.

Stefan (nach starkem Spiel gegen Rischer), Uwe und Wilfried brachten uns jedoch mit 4:3 in Front.

Von den weiteren Einzeln muß unbedingt Georg's Sieg, nach 17:20 Rückstand im 3. Satz und Uwe's starke Vorstellung gegen Rischer erwähnt werden.

Bevor es in die beiden Schlußdoppel ging, führten wir mit 8:6 auch nur sehr

knapp.

Hier konnten jedoch Peter und Stefan nach zwei hart umkämpften Sätzen im dritten die Weichen auf einen knappen, jedoch verdienten 9:6 Sieg stellen.

Unsere Punkte machten:

Peter/Stefan	2x
Stefan	2x
Uwe	2x
Peter	1x
Wilfried	1x und
Georg	1x



Er kennt mit seiner "weiträumigen" Abwehr die Ausmaße der Langenbergschule aus dem FF:Georg Mihr

Wer fährt mit nach Reichensachsen?

Wie fast allen bekannt, planen wir für das Rückspiel unserer 1. Mannschaft am 20. April d.J. in Reichensachsen eine Busfahrt zu organisieren um:

- 1., uns für den guten Besuch der Reichensachser beim Vorrundenspiel in der Langenbergschule zu "revanchieren" (Die Gäste kamen am 17.11. mit rund 50 Fans!),
- 2., unsere Spitzenmannschaft bei ihrem schweren Vorhaben, den Aufstieg in diesem Spiel klar zu machen, lautstark zu unterstützen (Reichensachsen will 200 Fans auf die Beine bringen!), und um
3. im Falle des erhofften Sieges gemeinsam mit der Mannschaft den Aufstieg zu begießen!

Damit wir auch genügend Fans motivieren können, hat der Vorstand beschlossen, daß die Fahrtkosten zum größten Teil von der Abteilung getragen werden. Die Anmeldungen nimmt Albu entgegen, der eine Rundfrage durchführt. P.S.: Siehe auch Bericht von G. Mihr zum Spiel in Vollmarshausen!!!



Unser Trainingsraum Kulturhaus während der alljährlichen Karnevalssaison.

Bulletin No. 2
**The 38th
World Table Tennis
Championships
1985 28.3 - 7.4**



Göteborg ruft: Das offizielle Emblem der Weltmeisterschaften '85.

2. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

Schwarzer Tag bei TSG 2.

Sonntag, 13.1.85 TSV OBERKAUFUNGEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 5:9

Bericht: Uwe Nolde

Mit dem Rückrunden-Auftaktspiel in Oberkaufungen wurde für uns bereits die entscheidende Phase der Saison eingeläutet: Es gilt jetzt, daß unser von 1 bis 6 völlig umgestelltes Team zur gewohnten mannschaftlichen Geschlossenheit findet, um das vorhandene Übergewicht an Spitzenspielern bei den anderen Mannschaften auszugleichen. Jeder von uns spielt an einer anderen Position als in der Vorrunde (nur Henner spielt im gleichen Paarkreuz) und ein Doppel wurde umgestellt.

Bis zum vorentscheidenden Spiel gegen den KSV Hessen am 9. Februar, haben wir nur die beiden Spiele gegen Oberkaufungen und Heiligenrode, um uns einzuspielen.



Auch "Neuzugang" Franz Klein wird wieder zuschlagen und seinen Teil zum erhofften Aufstieg beitragen

Gegen Oberkaufungen zeigte sich, daß wir vermutlich in der jetzigen Aufstellung stärker sind als früher. Nur durch die stark aufspielenden Eiling und Niemeier im vorderen Paarkreuz gaben wir Punkte ab. Franz und Henner gaben ihr Bestes, aber heute hätte wohl keiner von uns Vorne gepunktet. Umso besser lief es dafür in der Mitte und Hinten, trotz einiger knapper Spielausgänge. Ob das allerdings gegen die Spitzenmannschaften auch klappt, können wir nur hoffen - um zu gewinnen, müßte es zumindest annähernd klappen. Aber Vorne wird es bestimmt auch noch besser laufen. Wir bleiben optimistisch!

Punkte für die Eintracht: Schoof/Blechi (1), Schoof, Blechi, Robi und Uwe (alle je 2).

Freitag, 8.2.85 TSG NIEDERZWEHREN II.-GSV EINTRACHT BAUNATAL II. 9:6

Ein außergewöhnlicher Bericht von Michael Blechinger

Ein Dämpfer, den wir wieder mal brauchten. Zur Spitzenmannschaft fehlt uns, glaube ich, noch etwas!

Zu den Spielen:

- Kempff/Brübach gegen Franz/Henner 2:1; mit viel Pech im 3. Satz (-19) verloren
- Schnitzerling/Minkel gegen Micha/Micha 0:2; hatten keinerlei Probleme
- Kempff gegen Uwe 2:0; gegen seinen Angstgegner spielte Uwe unter seinem Niveau
- Goldschmitt gegen Robi 0:2; schnell und sicher gewonnen
- Schnitzerling gegen Henner 2:1; gegen den stark aufspielenden Schnitzerling hatte Henner im 3. Satz nichts mehr entgegen zu setzen (-14).
- Brübach gegen Franz 2:0; A. Brübach findet wieder zu seiner alten Klasse
- Diehl gegen Blechi 1:2; mit viel Glück im 3. Satz 25:23 gewonnen.
- Minkel gegen Micha 2:1; das hat wohl keiner für möglich gehalten
- Goldschmitt gegen Uwe 2:0; ein rabenschwarzer Abend für Uwe
- Kempff gegen Robi 0:2; 18 Punkte gegen Robi in 2 Sätzen sagen wohl alles
- Schnitzerling gegen Franz 2:0; schade, da war was drin

-Brübach gegen Henner 2:0; auch Henner hatte keine Chance
 -Diehl gegen Micha 0:2; ohne Gefahr gewonnen
 -Minkel gegen Blechi 0:2; ebenfalls ohne Gefahr gewonnen
 -Schnitzerling/Minkel gegen Franz/Henner 2:1; ein spannendes Spiel, aber leider verloren.

FAZIT: Alles Sch....!!

P.S.: Eine kleine "Spielerei" am Rande, von Albu:

Zieht man einen Vergleich unserer "Drei Zwehrener" Uwe, Micha+Micha in ihren Spielen gegen ihre ehemaligen Kameraden, so hatten "unsere" Zwehrener mit 4:3 das bessere Ende für sich.

Bleibt zu hoffen, daß das Spiel gegen die TSG der einzige Ausrutscher unserer II. in der Rückrunde bleibt, sonst: Aufstieg Ade!

Ein Freund und TT-Fan wurde „50“

Wilfried Tönner wird fünfzig

Tischtennis statt Schulspeise

Am 17. Dezember feiert Wilfried Tönner seinen 50. Geburtstag. Man sieht ihm die „50“ nicht an, dem „kernigen Burschen“ aus Fronhausen/Lahn im Süden des Tischtennislandes Marburg, dem er seit über drei Jahren als Kreiswart vorsteht. Immer freundlich und einen flotten Spruch auf den Lippen vertritt er die Interessen seiner ihm anvertrauten Vereine bis zum „TZ“, selbst auf die Gefahr, sich an „höheren Stellen“ unbeliebt zu machen, die aber ihrerseits den stets den geraden Weg gehenden Mitarbeiter auf der Basis zu schätzen wissen.

Durch die Schule ist der in Staufenberg Kr. Giessen geborene eigentlich zum Tischtennis gekommen, war doch in den ersten Nachkriegsjahren das Spiel mit dem kleinen weißen Ball beliebteste Pausenbeschäftigung. Aber nur für die Schnellsten war Platz an der grünen Platte, die „Langsamen“ mußten sich mit ihrer Schulspeisung, bestehend aus Kakao und Keksen, zufriedengeben. Im Dezember 1948 schloß er sich der SG Fronhausen an, deren Mitglied er auch heute noch ist und die ihn mit der Verleihung der Bronzenen und Silbernen Vereinsnadel auszeichnete, wo er zunächst vorwiegend dem „runden Leder“ nachjagte, bis ihn akute Luftbeschwer-

den zu einem Wechsel des Meisters zwangen und er sich in verstärktem Maße dem Tischtennis zuwandte. Hier spielt er zunächst mit wechselndem Erfolg Ersatz in der Bezirksklassen-Mannschaft, wo er stets seinen Mann stand. 1972 wechselte er zum TTC Sichertshausen (dessen 2. Vorsitzender er seit 1974 ist) über und gilt, beseelt von großem Ehrgeiz, als allseits gefürchteter Spieler der in die C-Klasse aufgestiegenen zweiten Garnitur.



Parallel zu seinen sportlichen Aktivitäten läuft sein Engagement als Mitarbeiter in zahlreichen Gremien. Fünf Jahre, von 1962–67, war er Abteilungsleiter bei der SG Fronhausen, seit 1974 (bis heute)

wie schon erwähnt 2. Vorsitzender des TTC Sichertshausen, von 1976–81 erster Klassenleiter der neugeschaffenen D-Klassen, von 1974–76 Beisitzer im Kreisrechtsausschuß, von 1979–83 Leiter der Bezirksklasse Nord-Ost, seit Mai 1981 Kreiswart des Tischtennislandes Marburg und seit Juni 82 auch Kassenwart des Bezirkes Lahn.

Schon 1964 erhielt er die Ehrenurkunde des HTTV, 1970 die Spielernadel des HTTV in Bronze, jeweils fünf Jahre später die in Silber und Gold und 1982 die Bronzene Ehrennadel des HTTV.

In die große Schar der Gratulanten werden sich an seinem „Ehrentag“ nicht nur der gesamte Kreisvorstand, sondern auch die „Spitzen“ des Hessischen Verbandes einreihen, um dem ehemaligen Bundesbahnbeamten und heute im Dienste der Gemeinde Fronhausen stehenden Geburtstagskind alles Gute und noch viele Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit zu wünschen. Der Pressewart des HTTV seit über 30 Jahren in enger Verbindung mit ihm stehend, schließt sich auch von dieser Stelle aus mit allen guten Wünschen an.

Bleib' Deiner Linie treu, lieber Wilfried, der Kreis wird es Dir danken.

Jochen Schindler

Streß und Dusseligkeit meinerseits sind schuld, daß nebenstehende Laudatio aus dem DTS (amtliches Organ des Deutschen Tischtennis-Bundes) des HTTV Pressewartes erst in dieser Echo-Ausgabe erscheint. Wie ich meinen „alten“ Freund kenne, wird er mir deshalber nicht gram sein.

Daß bei seiner Geburtstagsfeier am 17.12.84 rund 138 Personen anwesend waren zeugt von seinem Beliebtheitsgrad sowohl im Ort, wie auch in der TT-Szene! Wer es noch nicht weiß: Wilfried Tönner ist seit etlichen Jahren Stammtipper bei unserem Lotto!

Seine Zahl ist die 7!

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Am 12.1. Volker Hansen	(22)
Am 19.1. Bernd Trott	(29)
Am 26.1. Willi Löbel	(35)
Am 2.2. Wilfried Tönner !	(7)
Am 9.2. Reinhard Weber	(36)

Ein Tippelbruder fragt seinen Kumpel: »Was würdest du machen, wenn du sechs Richtige im Lotto hättest?« Der überlegt nicht lange: »Ich würde alle Bänke in den Parks polstern.«

3. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

Fehlt nur das Glück?

Sonntag, 13.1.85 FSK LOHFELDEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:5

Bericht: Norbert Bunttenbruch

Nachdem TSG Niederrhede ihre 3. Mannschaft zurückgezogen hat und somit der erste Absteiger feststeht, wird es für uns noch schwerer dem Abstieg zu entgehen, zumal sich dadurch die ebenfalls gefährdete 2. von TSG verstärken konnte.

In unserem ersten Spiel der Rückrunde mußten wir gegen den Mitfavoriten um den Aufstieg, FSK Lohfelden 2., antreten. Da H. Schmidt und K. Weber wegen einer Geburtstagsfeier ausfielen, spielten wir mit St. Dorschner und G. Markert. Obwohl Lohfelden hoch favorisiert war, hielten wir ein 8:8 durchaus für möglich, da wir gegen Lohfelden immer gut aussahen.

In einem 2 1/2 stündigen Spiel, welches für uns das "kälteste" Spiel seit Jahren war, lief bis zum Stand von 5:5 alles wie erhofft, aber dann gingen 4 Spiele in Folge an den Gegner und die Niederlage war perfekt.

Von den erhofften 4 Punkten an 5+6 kamen leider nur 3 (2 von Gerhard, 1 von Stefan). Von den erhofften 2 Punkten an 3+4 kam nur einer von Klaus gegen den jungen Schader. Pech hatte Klaus in einem Zeitspiel gegen Kruschbach, als er im 3. Satz mit -18 den Kürzeren zog. Den 5. Punkt holten im Eingangsdoppel Klaus und Gerhard. Bis auf das Spiel Kinzel-Koch (-17 und -21) fielen alle weiteren Spiele deutlich für Lohfelden aus.

P.S.: Ein besonderes Lob und Dankeschön an beide Ersatzspieler, die zusammen an 4 der 5 gehaltenen Punkte beteiligt waren. Stefan war sich sogar bei den schlechtesten Witterungsverhältnissen nicht zu schade, von Göttingen nach Lohfelden zu kommen!!!

Freitag, 25.1.85

GSV EINTRACHT 3.-FSV BERGSHAUSEN 1. 2:9

Bericht: Wolfgang Koch

Dieses Ergebnis fiel meines Erachtens viel zu hoch aus. Entweder lagen wir den Bergshäusern durch unsere Spielweise oder die innere Einstellung fehlte. Es kam das ganze Spiel über keine rechte Freude auf. Wahrscheinlicher ist wohl die Auffassung, daß Bergshausen an diesem Abend einfach zu stark für uns war.

Zum Spiel:

Wenn es auch nach den Doppeln noch normal zu verlaufen schien, so gingen danach 6 Spiele in Folge verloren, davon 3 denkbar knapp im 3. Satz, bevor nach dem Punkt im Doppel, Kurt den 2. Zähler für uns verbuchen konnte. Endstand: 2:9

Selbst wenn wir ein bißchen mehr Glück gehabt hätten, so wären wir wohl über ein 6:9 nie hinausgekommen. Neben dem Punkt von Kurt gewann noch das Doppel B. Hempel/K. Trott.



Mannschaftsführer Norbert Bunttenbruch blickt sorgenvoll in die Rückrunde.

Freitag, 8.2.85 KSV HESSEN I.-GSV EINTRACHT BAUNATAL III. 9:6

Bericht: Klaus Trott

Vor dem Spiel rechnete sich der kühne Optimist Klaus ein 8:8 aus. Keiner wollte es glauben, aber wir waren ganz dicht an der Sensation. Wenn man nur an die beiden Niederlagen von Kurt und Klaus denkt, muß man sich fragen, warum haben wir nicht auch mal so einen Dusel? Für die 6 Punkte "zeichneten": B. Hempel 2x, K. Weber 1x, H. Schmidt 1x, Klaus 1x und das Doppel Bernd/Klaus 1x. Wenn wir den Kampfgeist wie gegen den KSV auch mit in die restlichen Spiele übernehmen können, werden wir mit dem Abstieg nichts zu tun bekommen. Aber am Sonntag kommt schon eine Vorentscheidung bei der TSG II. Hier muß W. Koch ersetzt werden, der am 9.2. in einen Unfall verwickelt wurde und Beinprellungen erlitt.

"Schmutziger Lorbeer" oder "Trick 17?"

Nach den bisherigen Ergebnissen der Rückrunde führen wir mit wenig Optimismus nach Kassel.

Für den verletzten W. Koch spielte Bernd Trott Ersatz ("Danke, Bernd!"). Wenn man sich nur den Spielbericht vor Augen hält, erscheint alles ganz normal verlaufen zu sein. Wenn man aber einmal hinter die Kulissen der TSG sieht, fällt einem doch einiges auf.

So ist es z.B. für uns alle schleierhaft, daß man eine bereits abgestiegene Mannschaft zurückziehen kann, darin dann einige Spieler stellt, die in der Vorrunde ganz unten auf dem Meldebogen standen und noch kein Spiel ausgetragen haben.

Unter diese Spieler, also in die 4. Mannschaft rutschten dann 3 Spieler mit zum Teil guten Leistungszahlen ohne Rückstufungsantrag! Alfred Brübach dagegen konnte trotz dieses Antrags in der Halbserie in die 2. Mannschaft aufrücken. Dazu kommt noch die Ersatzgestaltung von der 3. in die 2. Mannschaft. Mit einem äußerst cleveren Schachzug konnte die TSG hiermit mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen!

Unsere 3. Mannschaft stellt hiermit offiziell an unseren Vorstand den Antrag, der Sache einmal auf den Grund zu gehen. Dazu muß man zunächst einmal in Erfahrung bringen, ob überhaupt eine 3. Mannschaft zurückgezogen werden

kann, obwohl die 4. Mannschaft den Spielbetrieb fortsetzt und hierbei noch 7-8 Ersatzspieler auf dem Meldebogen erscheinen?

Desweiteren sollte man sich die Leistungszahlen von allen TSG-Spielern besorgen, denn spätestens hier ist etwas faul.

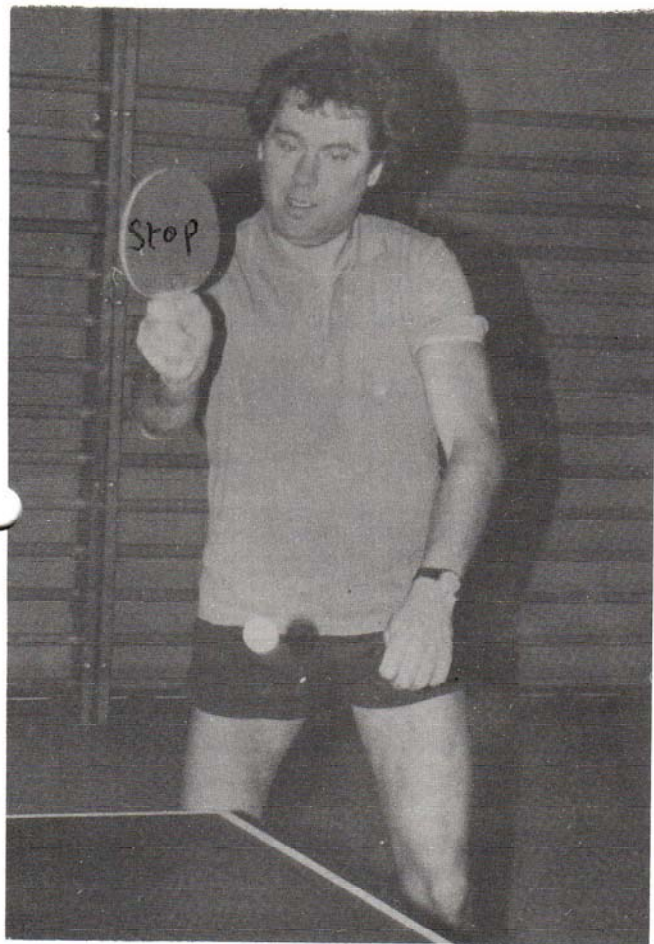
Der Fall Brübach scheint von Seiten des HTTV Rückendeckung zu haben.

Wenn bei der TSG alles mit rechten Dingen zugegangen ist, will ich Ping-Pong heißen. Falls nicht, und solche Manipulationen wiederholen sich, dann macht es keinen Spaß mehr Tischtennis zu spielen!

Wir können nur hoffen, daß unser Vorstand sich die Zeit nimmt und hier einmal tüchtig recherchiert.

ZUM SPIEL:

Nachdem Heinz/Kurt ihr Eingangsdouble gewannen und Klaus/Bernd verloren, spielte im hinteren Paarkreuz erst einmal jeder gegen den falschen Gegner! Als dies bemerkt wurde und Erkundigungen von offizieller Seite eingeholt wurden und wir das Spiel normalerweise nochmal von vorn hätten beginnen müssen, einigten wir uns doch auf weiterspielen, da es inzwischen schon 12,00 Uhr geworden war. Nach einem Zwischenstand von 3:3 zogen die Zwehrener auf 7:3 davon. Der 2:0 Sieg von mir gegen Harbauer (mein 1. Rückrundsieg!) war nur noch ein kleiner



"Halt, TSG, bis hierhin und nicht weiter!" So könnte Kurt Weber's Haltung gedeutet werden.

Hoffnungsschimmer, denn danach kam nichts mehr.

Wie hektisch das ganze Spiel war zeigt die Tatsache, daß ich beinahe vergessen hätte zu erwähnen, daß K. Trott im ersten Einzel seinen Noppenschläger zerbrach.

Unsere Punkte holten: H. Schmidt/K. Weber, H. Schmidt, B. Trott, N. Bunttenbruch

4. HEIRREN, Kreisklasse-A, Gruppe 2

Ersatz, zum 1., 2. und zum ...

IV. - SV Harleshausen III. am 23.1.1985 9 : 3 Bericht: Klaus Guth

Nachdem schon in der Vorrunde beim SVH mit 9 : 1 klar gewonnen wurde, ging auch das Rückspiel ohne größere Probleme über die Bühne. Wolfgang Lattemann (V.) und Matthias Engel (VI.) stellten sich freundlicherweise als Ersatzspieler für Stefan Dorschner und Reinhard Weber zur Verfügung.

Unsere Siegpunkte errangen: G. Markert (1), W. Berndt (2), K. Guth (1), B. Trott (1), Mengel (2!!), die Doppel Markert/Trott (1) und Berndt/Guth (1). Besonders erfreulich waren die beiden Siege von Mengel (großartige kämpferische Einstellung!), wogegen Wolfgang Lattemann den Tisch zweimal als 2. Sieger verlassen mußte (sollten hier irgendwelche Rückschlüsse auf die Leistungsstärke der V. und VI. Mannschaft möglich sein?). Ebenso in die Rubrik "besonders erfreulich" ist der Sieg von Bernd Trott einzuordnen, der gegenüber den letzten Spielen eine deutliche Leistungssteigerung erkennen ließ. Gerhard Markert, der verletzt ins Spiel gehen mußte (siehe Kreispokal), gab den 3. Gegenzähler ab.

Von den Spielen OSC Vellmar-4.Herren(9:1)am 5.2.und 4.Herren gegen Rothwesten I.(9:7)am 6.2.lagen keine Berichte vor!

WICHTIG für alle ME + Aktive!!!

Vorschlag: "Sportsmann des Jahres"

Nachdem auf unserer letzten Jahreshauptversammlung am 30.5.84 wegen Unstimmigkeit bei den Kriterien kein "Sportsmann des Jahres" gewählt werden konnte, wurde für 1985 folgender Beschluß gefaßt:

1. Mitglieder des engen Vorstand können nicht vorgeschlagen und gewählt werden.
2. Der(die) Vorgeschlagene muß nicht unbedingt Spieler der eigenen Mannschaft sein.
3. Bis zur Jahreshauptversammlung 1985 (Termin steht noch aus), sollen die Mannschaften auf dem vorliegenden Abschnitt (oder auf separatem Zettel) die, bis zu 3 möglichen Vorschläge, vorlegen.
4. Die Abstimmung erfolgt wie immer geheim.

- - - - - ausschneiden, oder abschreiben - - - - -

VORSCHLAG: SPORTSMANN(FRAU) DES JAHRES 1985

Unter Berücksichtigung der u.a. Kriterien schlägt unsere Mannschaft folgende(n) Aktiven unserer Abteilung zum "Sportsmann(frau) des Jahres" vor:

N A M E :

1. Aktivitäten in der Abteilung:
2. Sportliche Leistungen:
3. Fairness im Wettkampf:

Raum für weitere Begründungen:

5. HEIRREN, Kreisklasse-B, Gruppe 2

Jetzt fällt die „Nase“ aus !

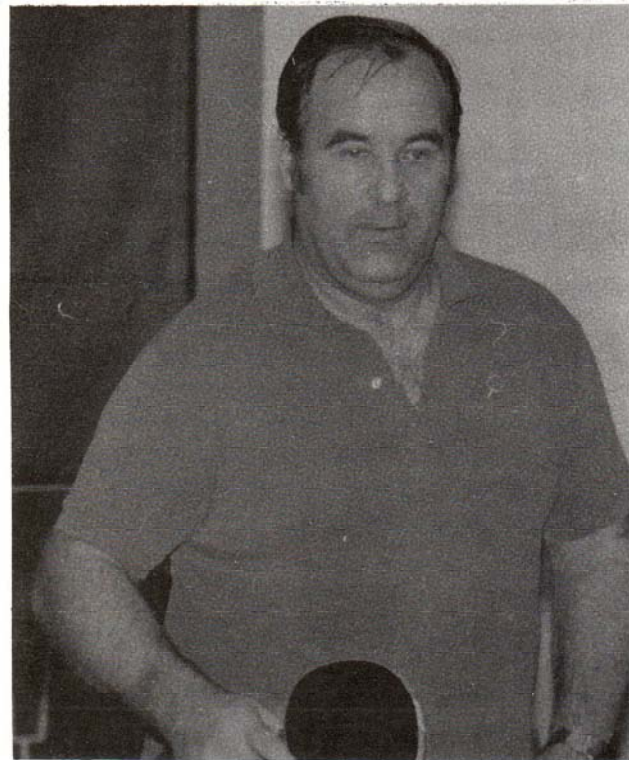
Freitag, 18.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-TSV IHRINGSHAUSEN 3. 9:2

Bericht: Volker Hansen

In der Vorrunde gewannen wir in Ihringshausen mit 9:6.

Im ersten Spiel der Rückrunde kamen wir mit kompletter Mannschaft zu einem 9:2 Sieg.

Die beiden Minuspunkte gaben der "aufstrebende junge Spitzenspieler" Volker Hansen und Hans Kurt Talmon ab.



Er machte den Siegpunkt beim 9:5 Sieg in Oberkaufungen: Siegfried Farnasch.

Freitag, 1.2.85

TSV OBERKAUFUNGEN II. gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL V. 5:9

Bericht: Hans Kurt Talmon

Nach der enttäuschenden 9:6 Niederlage bei FTN II. hatten wir in dieser Woche das 2. Spiel bei Oberkaufungen II. zu bestreiten. Die Gastgeber hatten uns durch einen Sieg in Dennhausen I. vom 3. auf den 4. Platz verdrängt. Dadurch gingen wir ziemlich heiß in diesen Kampf. Außerdem galt es die glatte Vorrundenniederlage vergessen zu machen.

Zum Spiel selbst:

Daß wir uns auf unsere Doppel verlassen können, wissen wir. Daß wir aber in diesem Spiel nach den Eingangsdoppeln mit 2:0 führen würden, war nach meiner Meinung doch etwas überraschend. Erwin und "Nase" gewannen dabei ziemlich sicher mit 2:0, während Volker und Sigi etwas glücklich mit 2:1 gewannen, wobei jeder Satz mit 20 ausging! Hier deutete sich schon ein langer Spielabend an.

An Brett 5+6 konnten Wolfgang und ich unsere Einzel mit 2:0 und 2:1 gewinnen. Dadurch hatten wir mit der 4:0 Führung eigentlich ein gutes Polster für den

erhofften Sieg geschaffen. An Brett 1+2 spielte nun Volker gegen Zinner und hatte erwartungsgemäß keine Chance beim 0:2. Anschließend kam Erwin gegen Klinkauf, wo er nach hartem Kampf im 3. Satz noch klar mit 2:1 gewann. Nun kam Brett 3+4 an die Reihe. Sigi verlor trotz starker Gegenwehr gegen Groß mit 1:2, während "Nase" gegen Höfgen mit 2:1 gewann.

An 5+6 verlor ich nun gegen Jeltsch glatt 2:0, hatte aber durch viele Netzbälle des Gegners auch etwas Pech. Anschließend brachte Wolfgang das Kunststück fertig, nach einer 20:15 Führung im 3. Satz noch 22:24 gegen Brihle zu verlieren. Nun stand es nur noch 6:4 für uns. Vorne spielte nun Erwin gegen Zinner und verlor zwar 2:0, aber in den Sätzen 27:29 und -17 doch knapp. Volker machte es besser und bezwang Klinkauf nach nervenstarkem Spiel in 3 Sätzen. Nun hatten wir wieder 2 Punkte Vorsprung.

In der Mitte: "Nase" gegen Groß! Thomas gewann in seinem wohl besten Spiel dieser Saison nach großartigem Spiel knapp mit 2:1. Nun hatte es Sigi gegen Höfgen in der Hand, unseren Sieg zu sichern. Nach nervösem Beginn steigerte er sich ganz erheblich, machte sich aber das Siegen selbst unnötig schwer weil er stets über die Angaben seines Gegners nörgelte. Nach klarer Führung im 3. Satz gewann Sigi gerade noch mit 22:20. Die Freude darüber war natürlich riesengroß.

FAZIT AM ENDE: Spiel mit 9:5 Punkten und 20:17 Sätzen geonnen, = Tabellenplatz wieder zurück erobert. Nach dem Marathonspiel bei FTN wieder ein neues: Spielbeginn 20, 20 Uhr-Ende 23, 30 Uhr !

Diese 3-Stunden-Spiele kommen bei uns immer mehr in Mode.

28.1.85 FTN I.-GSV Eintracht 5. 9:6 (Kein Bericht!)

Bericht: Erwin Hartmann

Nach unserem 9:7 Sieg in der Vorserie war uns allen klar, daß im Rückspiel mit einem ähnlich knappen Ergebnis zu rechnen war.

Nach den Eingangsdoppeln lagen wir durch die Siege von Hansen/Fanasch und Hartmann/Kellner 2:0 in Front.

Hinten spielten Lattemann und Talmon stark. Talmon gewann, während Lattemann verlor. (3:1).

Vorne verloren Hansen gegen Linsing im 3. Satz und Hartmann im 3. Satz nach Zeitspiel gegen Lampe mit 22:24!

In der Mitte waren wir ohne Chance. So lagen wir bei "Halbzeit" mit 5:3 im Rückstand.

Talmon, der heute wohl sein bestes Serienspiel machte, gewann auch sein 2. Einzel. Lattemann verlor trotz hoher Führung gegen Göbel.

Vorne konnten Hartmann (wieder im Zeitspiel) und Hansen gewinnen.

In der Mitte war wieder nichts zu holen. Vor den Schlußdoppeln lagen wir 8:6 im Rückstand. Nachdem Hansen/Fanasch ihr Doppel verloren hatten, war nach knapp 4 Stunden die 9:6 Niederlage perfekt.

Vorstand- und MF-Sitzung vom 11.2.

Anwesend waren: U. Gottschalk, W. Lattemann, V. Hansen, H. W. Becker, M. Engel, A. + N. Buntbruch, K. Guth, P. Szeltner, P. Blechinger, K. Bürger, W. Tonn, E. Hartmann, H. Köhler

- 1.) Wie immer, wurden anstehende Spielverlegungen bekanntgegeben.
- 2.) U. Gottschalk berichtet über die Übungsleitersitzung am 3.2. bei H. Schmidt
Resultat: Das Training muß zunächst im bisherigen Stil weitergeführt werden. Mehr zum Thema "Jugendtraining" siehe Bericht von Uli Gottschalk in dieser Ausgabe unter: "Ich meine".
- 3.) Unsere Abteilung hat 5 verdiente Mitglieder unserer Abteilung zur Ehrung auf der JHV des GSV Eintracht am 15.3.85 vorgeschlagen.
- 4.) U. Gottschalk appelliert an alle Mitglieder, die Karnevalsveranstaltungen der GCG zu besuchen.
- 5.) Aussprache über (hoffentlich erforderlich werdende) Aufstiegsfeier unserer 1. und 2. Mannschaft am 27.4.85 nach den letzten Spielen der II. am 26.4. und der I. am 27.4. gegen Besse. Das Spiel der I. Mannschaft soll nach Möglichkeit früher beginnen.
- 6.) Für die Busfahrt nach Reichensachsen wurde beschlossen, daß Anteilig jeder 5,- DM zahlt (Ehefrauen und Freundinnen frei!). Die Mannschaftsführer werden in ihren Teams die Teilnehmer abfragen und zur nächsten Sitzung Mitteilung machen. Die genaue Abfahrtszeit an diesem Samstag, muß noch nach Abstimmung der I. Mannschaft festgesetzt werden.
- 7.) Das Jugendtraining Mittwochs im Anbau der Kulturhalle geht grundsätzlich bis 20,00 Uhr! Wenn allerdings Punktspiele angesetzt sind, müssen 2 bzw. 4 Platten schon um 19,30 Uhr freigemacht werden!
- 8.) Besprochen wurde die Einladung unserer TT-Freunde des TTC Sicherheitshausen (im Januar-Echo veröffentlicht). Wir einigten uns, den Pfingsttermin wahrzunehmen. Alle Kameraden, die sich am 25. und 26. Mai beteiligen wollen, melden sich bitte bei Hans Werner Becker!
- 9.) Es müßte uns schon aus den Ohren kommen: Leider moniert man uns gegenüber immer wieder Schludrigkeit nach Verlassen der Schulturnhalle, als da sind: vegessene Eintragungen, nicht weggeräumte Flaschen, Abfälle und Stühle, nicht ausgemachte Beleuchtung in den Räumen usw. Unsere Mannschaftsführer sind angehalten, hier nach jedem Spiel (oder Training) einen Kontrollgang durch alle Räumlichkeiten zu machen und Mängel abzustellen.
- 10.) Unser stellvertretender Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann hat noch einige neubeflockte neue Trainingsanzüge vorrätig! Wer einen haben möchte (anteilige Zahlung 40,00 DM) sollte sich bei ihm melden! Tel. 05601/86034
- 11.) Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 6. März beim Kropfwirt statt!

Wer neue Mitglieder wirbt, stärkt unseren
Verein und hilft anderen, gesund zu bleiben!

6. HEIRREN, Kreisklasse-C Gruppe 1

Nur noch mit Ersatz?

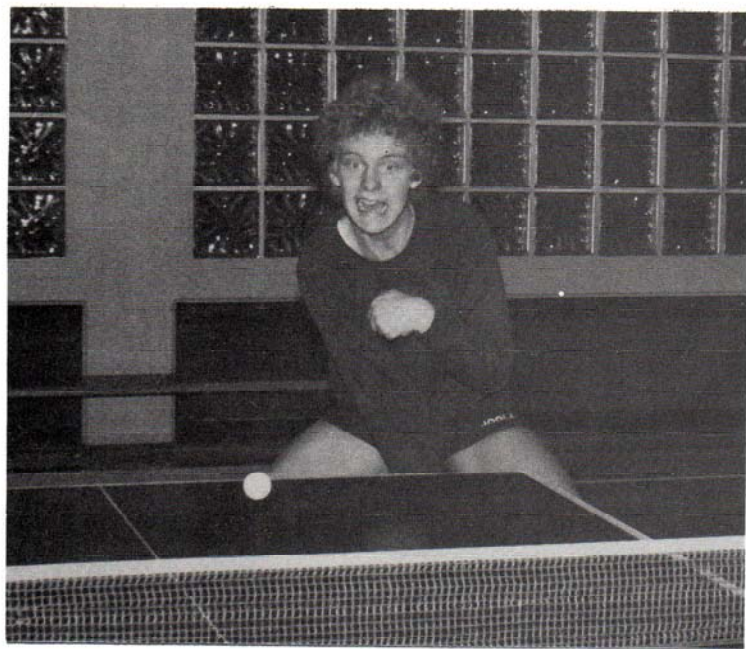
Mittwoch, 16.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. - OSC VELLMAR 5. 4:9

Bericht: Matthias Engel

Das war die gelungene Revanche zum Saisonrückrundenauftakt, allerdings von seiten der Vellmarer! Denn Dank der Ausfälle von Jörg und Henrik, die nur teilweise ersetzt werden konnten, spielte sich in unseren Reihen nicht viel ab. Mit nur 5 Spielern ist halt kein Staat zu machen.

Uli spielte sehr weit unter Normalform und kam überhaupt nicht zurecht, Manni kämpfte stark, ist aber doch noch sehr gehandicapt. Stark spielte Ersatzmann Bernd-"Pille" Pilgram, der 2 Punkte beisteuerte, obwohl er tags zuvor noch darmkrank war. Vorne hatten Volker und ich gegen den Besten der Vorrunde, Gehrke, das Nachsehen, kamen aber gegen die Nr. 2 jeder zu einem Punkt.

Hier noch meine Telefonnummer, damit keiner lange suchen muß: 05601/87292 (bitte notieren!) Wer nicht spielen kann, meldet sich bei mir ab und nicht an anderer Stelle, um Mißverständnisse von vornherein auszuschließen!



"Wenn ich nicht bald mein erstes Spiel in der '6.' mache, beiß ich noch in die TT-Platte" (Henrik Jasper)

Ich möchte mich im Namen der 6. Mannschaft noch einmal recht herzlich bei unseren Ersatzspielern, die bereit waren an diesem Sonntagmorgen zu spielen bedanken!

Mittwoch, 30.1.85 GSV EINTRACHT 6. - GSV EINTRACHT 8. 7:9

Bericht, siehe bei der 8. Mannschaft

Sonntag, 27.1.85

SVH KASSEL 6. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 1:9

Bericht: Jörg Gerhold

Mit 4-fachem Ersatz gewannen wir mit einem klaren 9:1 Sieg.

Das Eingangsdoppel Gerhold/Gibhardt wurde knapp im 3. Satz mit 21:18 gewonnen, ebenso knapp verloren Köhler/Eskuche im 3. Satz.

Die folgenden 8 Einzelsiege wurden alle ziemlich klar eingespült, wobei man die Leistung von Manni (er mußte an 2 spielen) gegen Kellner (16 und 17), sowie im Doppel hoch anrechnen muß. Dabei soll die Leistung der anderen keineswegs geschmälert werden. Alle spielten hervorragend.

Die Punktverteilung im Einzelnen

An 5+6: H.W. Becker, H. Wagner (je 2)

An 3+4: H. Köhler/G. Eskuche (je 1)

An 1+2: J. Gerhold, M. Gibhardt, je 1

Doppel Gerhold/Gibhardt (1).

Redaktionsschluss: Sonntag 10.3.85

Das Datum des Redaktionsschluß gilt nur für zusätzliche Beiträge von Mitgliedern. Die Berichte von den Spielen sind spätestens 3 Tage nach einem Punktspiel abzugeben! Später abgegebene Berichte werden nicht mehr veröffentlicht!!!

7. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 2

"Irres" Spiel gegen SVH

Montag, 21.1.85 TUSPO WALDAU 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 6:9

Bericht: Heinz Köhler

GELUNGENE REVANCHE!

Für die 4:9 Niederlage aus der Vorrunde gegen Waldau II. konnten wir uns mit einem 9:6-Sieg revanchieren.

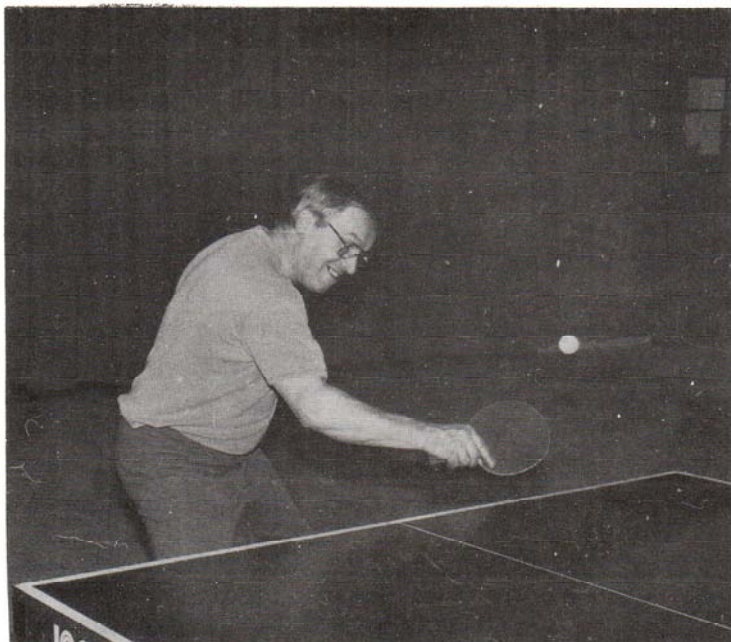
Das 1. Paarkreuz von Waldau war zu stark, so daß hier kein Spiel gewonnen werden konnte.

Unsere Siegpunkte errangen wir mit 2 Doppeln, sowie 3 Siegen an Brett 3+4 und 4 Siegen an Brett 5+6.

Donnerstag, 24.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. - SVH Kassel 5. 7:9

Bericht: Albu

Weil ich als Augenzeuge dieser spannenden Partie meiner "alten Kumpels" gegen den "Erzfeind" SVH 5. beiwohnte, darf ich "zur Strafe" diesen Bericht schreiben.



Auch Mannschaftsführer Heinz Köhler konnte dem "Erzfeind" kein Bein stellen und war um eine Enttäuschung reicher.

Zunächst muß ich feststellen, selten einen solchen "irren" Spielablauf erlebt zu haben.

Nach den beiden Dreisatz-Doppeln zu Beginn mit Sieg von G. Schröder und R. Seidel und der Niederlage von K. Rummer/H. Köhler war naturgemäß "noch alles offen". Doch was dann kam ließ eine hohe Niederlage befürchten. Nacheinander verloren: H. Köhler, F. Szeltner, W. Heckmann (gegen den "Schreihals" Weinrich mit -19 und -20) und G. Schröder und der SVH führte zuversichtlich mit 5:1. Ich gab für unsere "Oldies" keinen Pfifferling mehr und tippte auf ein 3:9.

Es ist mit heute noch schleierhaft, wie nachfolgend R. Seidel gegen Boll, K. Rummer gegen Wilhelm, F. Szeltner gegen Kellner!, H. Köhler gegen Fritz, W. Heckmann gegen Philipp (alle Spiele mit 2:0 Siegen) und G. Schröder gegen Weinrich (2:1) aus dem 1:5 eine 7:5 Führung fertigbrachten!

Nun standen noch 4 Spiele aus und alle hofften zumindest noch einen Punkt zum 8:8 zu retten. Doch alle Quälerei half nichts. R. Seidel spielte gegen Wilhelm 25:27, 22:20 und 7:21! K. Rummer gegen Boll 16:21, 21:18 und 12:21. Zu allem Überfluß gingen auch noch beide Schlußdoppel flöten, so daß die "Kanaken" des SVH wieder mit 9:7, wie schon in der Vorrunde, die knappen Sieger waren. Ein 8:8 wäre zumindest der Lohn für den großen Kampfgeist unserer Truppe gewesen, wovon sich auch die zum Schluß anwesende 1. Mannschaft überzeugen konnte.

Donnerstag, 7.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. - FSV BERGSHAUSEN 3. 8:8

Bericht: Heinz Köhler

Wir hatten uns nach der 9:5 Vorrundenniederlage vorgenommen, im Rückspiel den Spieß umzudrehen, doch leider kam nach dreistündigem Kampf nur ein Remis zustande.

Für den verhinderten Kurt Rummer sprang "Master" Gerhard ein und trug mit 3 Zählern (2 Einzel- und ein Doppelsieg mit mir) wesentlich zum 8:8 bei. Auch Reinhard Seidel war mit 2 Einzel- und einem Doppelsieg mit Günter recht erfolgreich. Die beiden restlichen Punkte zum 8:8 kamen durch Wilhelm und mich.

P.S. der Red.: Heinz vergaß zu erwähnen, daß er gegen Marth im 3. mit 20:22

knapp nur verlor!

8. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

SVH-6, der letzte Strohalm?

Dienstag, 15.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-KSV BAUNATAL 4. 5:9

Alle Berichte: Hans Werner Becker

Gegen die auf 5 Positionen veränderte 4. Mannschaft des KSV konnten wir diesmal keinen Punkt, wie beim 8:8 in der Vorserie, erringen. Nachdem S. Wilke die Halle betrat, fuhr mir der Schreck in die Glieder und sah unsere Felle schon wegschwimmen.

Nach den Doppeln stand es 1:1 nachdem G. Eskuche/P. Wagner gegen Wilke/Wolf gewannen! und M. Schade/E. Bunttenbruch verloren (gegen Apert/Weithöner).

Auch an 5+6 ging es 1:1 aus. Ich verlor gegen Wolf und H. Wagner machte gegen Haas ein knappes Spiel (22,-18,19). M. Schade hatte gegen Apert mit seinen Schmetterbällen kein Glück und verlor -19 und -22.

"Master" machte gegen Wilke ein gutes Spiel, führte nach verlorenem 1. Satz im 2. mit 19:16, doch gegen Wilke's starke Vorhandbälle hatte Gerhard keine Chance und er verlor noch mit -19.

Paul konnte gegen Busch dann auf 4:3 aufholen (20 und 18). Anschließend stellte Weithöner gegen Ede den alten Abstand wieder her. Während nun Helmut gegen Wolf unterlag, konnte ich gegen Haas den 4. Punkt holen und es stand 4:6. Nun mußte auch M. Schade gegen Wilke passen. Master dagegen kam gegen Apert in 3 Sätzen zum Sieg, nachdem er zum Schluß für Apert überraschend, seine seltenen, aber tödlichen Schmetterbälle anbrachte, es stand nun 5:7. Doch Paul und Ede konnten dem Spiel keine Wende mehr geben und mußten dem KSV den 9:5 Sieg überlassen.

Am 31.1. kommt es gegen den Tabellenletzten nun darauf an, ob wir den Klassenerhalt schaffen. Wir erwarten den FSK Vollmarshausen 5.

Freitag, 18.1.85 PSV GRÜN WEISS KASSEL 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:2

Auch bei Grün Weiß hingen für uns die Trauben sehr hoch. Obwohl die Gastgebern mit zweifachem Ersatz spielten, konnten wir nur 2 Siege von Gerhard und Paul mit nach Hause nehmen. "Master" Gerhard konnte gegen die Nr. 1 Stiel im 3. Satz knapp mit 22:20 gewinnen, wobei er seinen Gegner auf der Rückhand beschäftigte, um seiner Starken Vorhand aus dem Wege zu gehen. Paul gewann gegen Wolf mit 13 und 10 recht klar.

An Brett 6 spielte bei Grün Weiß Heiner, der vor Jahren Bezirksklasse gespielt hat und gegen uns den Schläger wieder in die Hand nahm. Für Helmut

und mich bestand gegen diesen alten Fuchs keine Chance. Bei Matthias reichte es gegen Höne nur zu einem Satzgewinn (2. Satz 22:20). Ede verlor gegen Budesheim 24:22 und 21:6! Wir hoffen, daß wir die nächsten beiden Spiele gegen unsere 6. und gegen Vollmarshausen 5. gewinnen und die nötigen Punkte zum Klassenerhalt holen können!

Mittwoch, 30.1.85

GSV EINTRACHT 6. gegen

GSV EINTRACHT 8. 7:9

Im Rückrunderby konnten wir unsere 6. Mannschaft glücklich mit 9:7 besiegen. Dabei hatte die 6. das Pech, den immer noch nicht einsatzfähigen H. Jasper

Machte gegen Vollmarshausen eines seiner besten Punktspiele: Erich Bunttenbruch

durch P. Gessner ersetzen zu müssen. Nach den Doppeln stand es 1:1 (Sieg von G. Eskuche/P. Wagner-Niederlage von H. W. Becker/E. Bunttenbruch). An 5+6 gewannen H. Wagner (glücklich mit 26:24 im 3. Satz gegen Manni) und "Löwe" Becker gegen P. Gessner (ebenso knapp im 3. Satz mit 19). Doch aus unserer 3:1 Füh-



rung machten J.Gerhold und "Mengel" das 3:3. Am Brett 3+4 endete es wieder 1:1 nachdem V.Lange gegen Ede gewinnen konnte und Paul gegen Uli, wiederum glücklich, im 3.Satz mit 24:22, gewann. Dasselbe "Spielchen" zeichnete sich dann in den folgenden 4 Spielen an 5+6 (zwei Siege für die 8.) und an 1+2 (2 Siege für die 6.). Die Vorentscheidung fiel dann an 3+4 durch die beiden Siege von Paul (gegen V.Lange) und Ede (gegen Uli, 3.Satz 22:20!). Die Entscheidung fiel schließlich bei den Schlußdoppeln, wo Gerhard/Paul gegen das Spitzendoppel der 6. (J.Gerhold/M.Engel) mit 0:2 unterlag, aber H.W.Becker/E.Buntenbruch gegen V.Lange/U.Gottschalk den umjubelten 9.Siegepunkt errangen.

Für uns geht es morgen gegen den Tabellenletzten Vollmarshausen um alles. Wenn wir gewinnen, haben wir 5 Punkte Vorsprung, verlieren wir, dann wird es noch einmal spannend.

Donnerstag, 31.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. - FSK VOLLMARSHAUSEN 5. 7:9 Das Glück, das wir am Vortag im Spiel gegen unsere 6. reichlich genossen, hat uns an diesem Abend total verlassen. - und es fing so gut an:

Nach dem 2:0 Doppelsieg von Paul/Gerhard und der Niederlage von H.W.Becker/E.Buntenbruch gingen wir mit 4:1 in Führung, nachdem H.W.Becker, H.Wagner und M.Schade jeweils zu 2:0 Siegen kamen. Doch die Gäste konnten wieder zum 4:4 ausgleichen: Gerhard und Paul verloren je 0:2 und der erste Pechvogel der Begegnung war Ede, der im 3.Satz nach gutem Spiel gegen den starken Klammt mit 20:22 unterlag.

Der zweite Durchgang begann mit dem normalen Sieg von H.Wagner gegen den Ersatzmann Ewald. Doch ich war gegen die Nr.5 Schmidt so nervös, daß ich kaum den Schläger halten konnte und verlor mit -19 und -9! Es stand 5:5. Der zweite Pechvogel des Abends war M.Schade, der gegen die Nr.1 Althaus nach 23:25 und 21:15 im 3.Satz schon 17:9 und 20:15 führte, dann aber noch unglücklich mit 20:22 verlor! Gerhard konnte mit einem 2:1 gegen Meister das 6:6 herstellen.

Der dritte Pechvogel war dann Paul, der gegen Klammt im 3.Satz nach großartigem Kampf knapp mit -18 unterlag. Was niemand erwartet hatte war dann der 2:0 Sieg von Ede gegen Brügger, den er mit 16 und 15 klar beherrschte und an diesem Abend eine starke Leistung zeigte. Es stand 7:7 und die Doppel mußten eine Entscheidung bringen. Doch auch hier hatte unsere Mannschaft kein Glück um wenigstens einen Punkt zu retten. Gerhard/Paul verloren im 3.Satz mit -17 und H.W.Becker/E.Buntenbruch hatten gegen Meister und Brügger ebensowenig das Glück auf ihrer Seite: 23:25 und 19:21 und die Gäste hatten allen Grund zum Jubel.

Jetzt haben wir noch 1 Punkt Vorsprung vor Vollmarshausen und wir hoffen in den restlichen Spielen noch die eine oder andere Überraschung zu liefern, wenn ich wieder etwas ruhiger geworden bin.

Der sichere Weg zum Führerschein!!!

Fahrschule **Herbert HÖHMANN**

Die Fahrschule mit der
gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20	Altenbaunacher Str. 129	Naumburger Str. 26
Baunatal-Großenritte	3500 Kassel	3500 Kassel
Tel. 05601/8430	Tel. 0561/472931	Tel. 0561/893132

Wir schulen auf:

Klasse 3: Mercedes 190 E, Audi 80, Simca Horizon D, Opel Ascona D
Klasse 1: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45

Unterricht in Baunatal: Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr

Unterricht in Kassel-Oberzwehren: Montag u. Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

9. HEIRREN, Kreisklasse-D, Gruppe 1

Guter Rückrundenstart

Montag, 21.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 9.-TSV GUNTERSHAUSEN 5. 9:0

Bericht: Wolfgang Theis

SO MUSSTE ES WEITERGEHEN!

Gegen Guntershausen gab es den erwarteten Sieg, wenn auch mit 9:0 und 18:0 in den Sätzen einen unerwartet hohen.

Ohne unsere Nr. 1 (Peter hatte Spätschicht), mit Herbert Dorschner als Ersatz (Danke!), zeichnete sich der Sieg früh ab. Die Eingangsdoppel (erstmal Löbel/Theis) konnten überzeugend gewonnen werden. In ebenso klaren Spielen gewannen Matthias und Herbert ihre beiden Spiele (wobei Matthias's 2. Spiel nicht mehr zählte).

Auch alle anderen spielten gut und lediglich Bernd hatte nach einigen Leichtsinnsfehlern Mühe, seinen 1. Satz zu gewinnen (26:24)!

Die Punkte im einzelnen holten: Bernd/Sigi (1), Wolfgang/Willi (1), Matthias (1), Herbert (2), Bernd, Sigi, Willi, Wolfgang (alle je 1).

Wie gesagt, so mußte es weitergehen!

P.S.: Ich vergaß fast zu erwähnen, daß Herbert unheimlich stark spielte!!

Sonntag, 27.1.85 TSG WELLERODE 3.

-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 4:9

Bericht: Bernd Pilgram

In einem guten Spiel gewannen wir verdient mit 9:4. Auch im 2. Rückrundenspiel mußten wir mit Ersatz antreten, da sich W. Theis in Urlaub befand. Für ihn setzten wir "Herby" ein, der wiederum einen Punkt zum Sieg beisteuerte. Ich glaube es ist gut, daß wir nicht jeden Sonntag spielen müssen, denn wie der größte Teil unserer Mannschaft an diesem Sonntagmorgen aus der Wäsche guckte, war schon schlimm.

Unsere Punkte holten: Hempel/Sigi Storch, H. Dorschner, M. Guth (je 1), P. Hempel, B. Pilgram und S. Storch (je 2). Das Doppel Löbel/Dorschner, das zum erstenmal zusammen spielte, verlor nur ganz knapp. "Herby" war wohl in Gedanken wohl noch bei der rothaarigen Anhalterin, die ihn verückt hatte.

Vom Spiel am 4.2. in Oberkaufungen (0:9) lag kein Bericht vor!



Bei Willi Löbel, jetzt Stammspieler der 9. Mannschaft, ist der "Tennisarm" unverkennbar.

hessen-druck buch- und offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 492095

10. HEIRREN, Kreisklasse-D, Gr. 2

Alle Gegner wurden stärker

Dienstag, 22.1.85 OSC VELLMAR 6.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 10. 9:2
Bericht: Albu

Man fühlte sich beim Betreten der Vellmarer Halle auf ein Turnier versetzt. An 12 Platten tummelten sich rund 50 Spieler, davon 36 zu 3 Punktspielen. Um 20,00 Uhr ertönte ein Pfiff von Sportfreund Homburg (OSC), der Spielbetrieb wurde eingestellt und an den Nachbartischen wurden 2 Punktspiele mit der Begrüßung eröffnet, während sich an unseren beiden Platten nichts rührte und ich schon unsere Aufstellung in das Formular selbst eingetragen hatte. Der OSC hatte um diese Zeit nur seinen Vereinsnamen eingetragen. Nachdem sich dann Sportfreund Vollgraf um 20,10 Uhr endlich bequemte das Formular vollständig auszufüllen, konnten wir mit 15 Minuten Verspätung auch beginnen. (Wie ich solche Schlampereien hasse!).

Zum Spiel: In der Vorrunde verloren wir mit 2:9, wobei die Gastgeber diesmal nur noch die Nr. 1+2 Schönefeld+Tränkner und an 3 Schuchert dabei hatten. Neu, aber stärker wie in der Vorrunde, waren Vollgraf, Bartke und Wonschik und wir waren uns darüber im Klaren, daß wir hier keinen Blumentopf gewinnen konnten. Umso überraschender, daß unser Geburtstagskind Wolfgang und ich gegen Die Nr. 1+2 mit 2:1 das Eingangsdoppel gewinnen konnten (20:22, 21:8!, 21:16). Bis zum 1:6 Rückstand gingen dann alle Spiele mit 0:2 verloren und dann machte sich Wolfgang mit einem 2:0 Sieg gegen Vollgraf an seinem Geburtstag selbst das schönste Geschenk. Der Rest war für Vellmar dann nur noch Formsache.

Zu Hause konnten dann nur noch Wolfgang, "Herby" und ich auf Wolfgang's Geburtstag beim Kropfwirt anstoßen.



Beim Tischtennis gibt es leider keine Punkte für schönes Spielen. Er wäre unser Bester: Andreas Brandt

Unsere Hoffnung, zumindest das 8:8 aus der Vorrunde wiederholen zu können löste sich schon beim Aufschreiben der Mannschaften in Luft auf. Lohfelden war diesmal komplett, hatte mit Hill (Vorrunde ungeschlagen), Dugandzic und Schenk drei große Unbekannte. Neben der knappen 22:20 Niederlage im Doppel (3. Satz) von Wolfgang/Albu, kamen nur Wolfgang gegen Vogt und Albu gegen Dugandzic zu den beiden Gegenzählern. Ein Spiel, wo absolut nichts zu holen war.

Dienstag, 29.1.85
GRÜN WEISS KASSEL 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 10. 9:1
Bericht: Albu

Wenn man in jedem Spiel einem unserer Mannschaft einen Sieg zutrauen darf, dann ist es unser Wolfgang, der "fromme Hold".

So war es jetzt bei Grün Weiß, wo er dafür sorgte, daß unsere Ehre nicht total flöten ging.

Pech hatte das Doppel B. Kellner/A. Brandt, das gegen Keim Vater & Sohn im 3. Satz knapp mit 20:22 unterlag.

Daneben gingen die letzten beiden Einzel von A. Brandt und H. Dorschner noch über 3 Sätze, alles andere wurde mit 0:2 verloren. Nach dem 2:9 in der Vorrunde, hatten wir uns sowieso keine Hoffnung auf ein besseres Ergebnis gemacht.

Vielleicht können wir am Sonntag, 3.2. im ersten Heimspiel der Rückrunde gegen Lohfelden's 5. aus dem 8:8 der Vorrunde diesmal einen Sieg machen?!

Sonntag, 3.2.85 GSV EINTRACHT 10. gegen
FSK LOHFELDEN 5. 2:9 (Vorr. 8:8)

DAMEN-AKTIV

SAISON 1984/85



1. DAMEN, Kreisklasse - A, Gr. 1

Dienstag, 5.2.85 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:3

Dank an Martina Plum für den einzigen Bericht!

Schon vor Beginn dieses vorverlegten Spiels wurde unser Optimismus gegenüber einem Sieg arg gedämpft. So mußten wir feststellen, daß die Damen aus Niederkaufungen im Vorrundenspiel, welches sie mit 7:5 verloren, mit zweifachem Ersatz antreten mußten. Anscheinend ließen wir uns von dieser Tatsache doch mehr beeinflussen als uns lieb war, denn nach den beiden Doppeln und den nachfolgenden Einzeln von Petra und Marlies stand es schon 3:1 für die Gastgeberinnen. Lediglich Petra konnte hier ihr Einzel gewinnen und einen Punkt für uns verbuchen.

Nach den Spielen von Martha und Martina, welche ihr Einzel gewann, stand es 4:2. Beim Stand von 4:3, nachdem Petra zwischenzeitlich ihr 2. Einzel gewann, war die Welt noch in Ordnung. Doch wie sagt das Sprichwort so schön: "...und nach mir die Sintflut!" So erfolgte der große Einbruch und wir konnten keinen Punkt mehr holen.

Bemerkenswert wäre noch, daß wir nicht nur gegen gut motivierte Damen gekämpft!!! haben, sondern auch gegen die (mit Sicherheit falsch eingestellten) Netze unserer Gastgeberinnen. Diese Netze ermöglichten unzählige nicht erreichbare Netzbälle. Doch wie es das Schicksal so will, blieb uns jedoch (dummerweise) dieses "Glück" versagt.

FAZIT: Zwei fest eingeplante Punkte blieben in Niederkaufungen.

Von folgenden Spielen lagen keine Berichte vor:

Am 15.1. in Heiligenrode II. (4:7)

Am 16.1. gegen Wattenbach I. (3:7)

Am 26.1. in TSG Ndz. 2. (1:7)

Am 30.1. gegen Eschenstruth (6:6)



Zur Diskussion gestellt!

EIN BEITRAG VON MATTHIAS ENGEL

Nicht zum ersten mal stehen wir in diesem Jahr wieder vor Bangen und Hoffen um den Klassenerhalt der 8. Mannschaft.

Jeder einzelne Punkt ist für den Kampf der Mannen um H.W. Becker ein hart umkämpfter Rettungsanker. Da schließt sich für mich ein Gedanke an:

Wir spielen ja mit der 6., 7. und 8. Mannschaft in der C-Klasse und für die 8. ist eine gute Reservebank enorm wichtig. Wir sollten grundsätzlich überlegen, ob wir nicht einfach die Besetzung der 7. und 8. Mannschaft austauschen sollten, damit man in wichtigen Spielen auf starke Ersatzleute bauen könnte. Ob man in einzelnen Spielen auf diese Möglichkeit zurückgreift, muß dann in der Mannschaft besprochen werden, doch die Chance ist gegeben.

Vielleicht gibt das einen Grund, darüber mal ausführlich zu diskutieren? Würde mich freuen!

2.DAMEN, Kreisklasse-A, Gruppe 2

Letzter Platz Endstation?

Dienstag, 22.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-KSV HESSEN KASSEL 4. 2:7

Bericht: Petra Blechinger

Dieses 2:7 hört sich durchaus besser an, als das 0:7 aus der Vorrunde, dabei hätte es ohne weiteres auch 5:7 ausgehen können. Man betone hätte!

Warum nicht? Weil ich so kläglich versagt habe. Aber eins nach dem anderen: Unsere Gegnerinnen traten nur zu Dritt an, d.h., nach den Eingangsdoublen stand es 1:1. Dann gingen im vorderen Paarkreuz beide Punkte an unsere Gegnerinnen, wobei ich Gabi lobenswert erwähnen muß, denn sie hätte beinahe eine ihrer "Angstgegnerinnen", H. Krönke, geschlagen (11:21, 21:19, 18:21) schade! Nach dem hinteren Paarkreuz stand es dann 2:4 (ein verlorenes, ein kampfloses Spiel. Elke und Gabi mußten dann leider ihre beiden Spiele abgeben und es stand 2:6. Hoffnungslos? Mit Sicherheit nicht, wenn ich mein "Superspiel" nicht verloren hätte (21:11!, 17:21, 15:21). Naja, und dann wären noch zwei kampflose Spiele dazu gekommen und ein Punkt für unsere Gegnerinnen durch das Doppel Elke/Gabi, und es hätte 5:7 gestanden. Aber dem war nicht so, leider!? Ein 6:6 wäre für uns traumhaft gewesen!!

ANMERKUNG: Sehr nett fand ich von den KSV-Damen, daß sie trotzdem eine vierte Dame mitgebracht hatten, die z.Zt. noch nicht auf dem Meldebogen steht. So konnte jeder von uns Doppel und 2 Einzel spielen. Wie findet Ihr das???

Samstag, 9.2.85 FT-NIEDERZWEHREN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:0

Bericht: MF (Frau "Blechi")

Ergebnis: 7:0

Sätze: 14:1 (Anmerkung: der eine Satz ist der erste gewonnene des "Traum-doppels" Karin/Petra!).

Spieldauer: eine knappe Stunde

Stimmung: trotzdem gut, wir wußten ja was uns erwartete

Fazit: wir haben schon bessere Tage gehabt, na ja, wir werden wohl von der Damen-A-Klasse für einige Zeit Abschied nehmen müssen, falls sich das Blatt nicht mehr wendet, man soll ja bekanntlich die Hoffnung nie aufgeben!!
Warten wir's ab!

P. Fuchs tanzt auf 2 Hochzeiten

THS-TT: Einen Platz an der Sonne

erkämpfte sich die Tischtennis-Lehrermannschaft der Theodor-Heuss-Schule im letzten Spiel der Vorrunde gegen das bisher ungeschlagene Team der Fa. Daimler-Benz, Kassel. Denn die Folge des 9:3-Sieges ist die Spitzenposition in der B-Klasse der Betriebssportgruppen, die die THS nun mit den punktgleichen Daimler-Vertretern einnimmt.

Der ursprünglich auf den 12.1. angesetzte Spieltermin wurde auf des Gegners Wunsch sehr kurzfristig auf den 30.1. verlegt, wo das Benz-Team in Bestbesetzung (d. h. mit Sportfreund Lotze, einem Top-Spieler der TT-Hessenliga) seine Siegesserie fortsetzen wollte - zumal an den heimischen Platten in der Firmenkantine.

Doch schon das Eröffnungsdoppel brachte die gegnerische Marschtabelle völlig durcheinander: Nicht Lotze und Partner punkteten, sondern Apel/Wilke von der THS brachten ihren Kontrahenten mit einer taktischen Meisterleistung in zwei Sätzen die erste Niederlage der laufenden Runde bei und legten bereits damit den Grundstein für den späteren THS-Erfolg. Fuchs/Heinemann erhöhten erwartungsgemäß auf 2:0, und das hintere Paarkreuz (Freidling und Krug) steuerte einmal mehr vier Punkte bei.

Auf hohem spielerischem Niveau standen die Begegnungen Lotze - Fuchs und Lotze - Apel, die der erstgenannte klar für sich entscheiden konnte; allerdings mußte Lotze gegen P.

Fuchs einen Satz abgeben - eine "starke" Leistung der THS-Nr. 1.

Nach seiner Bravourleistung im Eingangsdouble bewies S. Wilke in seinem Einzelspiel viel Nervenstärke, als er im zweiten Satz drei Matchbälle abwehrte, um dann den dritten und entscheidenden Satz souverän zu gewinnen. Ohne diesen Sieg hätte das Endergebnis wahrscheinlich 8:8 oder bestenfalls 9:7 gelautet.

Kurzum: Die Daimler-Benz-Mannschaft ist ein spielstarkes Team und zweifelsfrei besser als es die 3:9-Niederlage gegen die Theodor-Heuss-Schule ausdrückt. Das Rückspiel am 4. März in der Großenritter Kulturhalle verspricht mit Sicherheit Spannung und Dramatik, und die THS-Fans wie auch Baunataler TT-Gourmets sind gut beraten, sich schon heute den kostenlosen Genuß dieser TT-Delikatesse im Terminkalender vorzumerken. Und hier die Einzelergebnisse für die Statistiker: Fuchs/Heinemann (1), Apel/Wilke (1), Fuchs (1), Apel (1), Heinemann, Wilke (1), Freidling (2), Krug (2).

Die Deutsche Bundespost gibt eine Sonder-Briefmarke mit einem Tischtennis-Motiv heraus, die am 21. Februar 1985 der Öffentlichkeit vorgestellt wird - zusammen mit einigen anderen Sport-Zuschlagsmarken, deren Erlös der Deutschen Sporthilfe zufließen soll. Weitere Informationen folgen.

1. JUGEND, Bezirksliga Nord/West

Ist der Knoten geplatzt?

Sonntag, 27.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - BLAU GELB KORBACH 7:4
GSV EINTRACHT BAUNATAL - TV VOLKMARSEN 2:7

Bericht: Matthias Fanasch

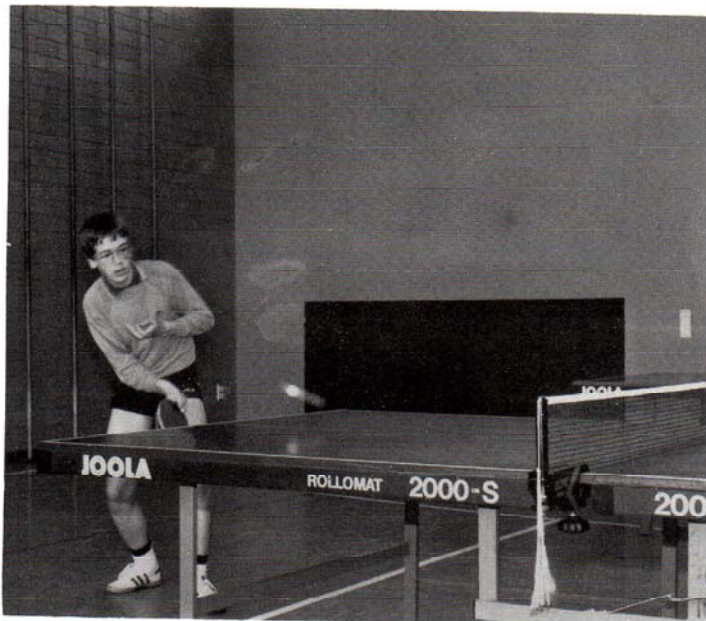
Nach dem Auftaktsieg über Guntershausen waren wir doch optimistisch in diese Spiele gegangen. Wie schon gegen Guntershausen, münzten wir gegen Korbach das Unentschieden der Vorrunde in einen Sieg um. Spielentscheidend war, daß Mario und Matthias im vorderen Paarkreuz 2, bzw. 1 Punkt einspielten. Im hinteren Paarkreuz holten Jens und Carsten, der dankenswerterweise noch einmal einsprang, je 1 Punkt. Dazu kamen noch 2 Doppelsiege von Mario/Matthias. Jens und Carsten verloren ihr Eingangsdoppel gegen das bis dahin ungeschlagene Doppel von Korbach im 3. Satz.

Im zweiten Spiel gegen den Spitzenreiter, der im Spiel zuvor gegen Guntershausen "nur" zu einem Unentschieden kam, wurden wir doch unter Wert geschlagen. Nur Mario Schmidt konnte mit zwei 3. Satz-Siegen mithalten. Auch wir hätten gegen Volkmarsen zu einem Unentschieden kommen können, wenn nur ein paar der knappen Spiele zu unseren Gunsten ausgegangen wären. Die Guntershäuser, die zuvor noch gegen Volkmarsen 6:6 gespielt hatten, verloren dann doch klar gegen Korbach! Das zeigt doch deutlich, daß die ersten 6 der Bezirksliga, einschließlich Volkmarsen, verhältnismäßig gleichstark sind.

FAZIT: Ein Bomben-Rückrundenstart mit 4:2 Punkten (Vorrunde 2:4!). Eine Leistungssteigerung aller Spieler ist nicht zu übersehen. Wollen wir nur noch hoffen, daß Arnd Gottschalk bald wieder fit ist!

Am 17.1.85 spielte unsere I. Jugend gegen TSV Guntershausen und gewann mit 7:3 (Vorrunde 6:6). Ein Bericht lag nicht vor!

BEZIRKS-POKAL



Die Nummer 2 der 1. Jugend: Matthias Fanasch

Sonntag, 10.2.85 TG WITZENHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 2:5
Gemeinschaftsbericht

Nach 45 Minuten Fahrt waren wir in Witzenhausen angelangt.

Da Arnd noch nicht fit ist und Jens seinen Abschlußball hatte, spielte bei uns als "Dritter Mann" Matthias Kopke, der gegen die nicht allzu starken Gegner 1x punktete!

Nur die Nr. 1 der Witzenhauser konnte uns das Wasser reichen und die beiden Gegenzähler für seine Mannschaft verbuchen.

Wir punkteten wie folgt:

Mario Schmidt (3)
Matthias Fanasch (1)
Matthias Kopke (1)

Wir haben somit die 2. Runde erreicht!

2. Jugend Kreisklasse-A Gruppe 2

Guter Rückrundenstart

Samstag, 12.1.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-KSV BAUNATAL 2. 7:2

Bericht: Guido Krause

Im 1. Saisonspiel der Rückrunde der 2. Jugend spielte unsere Mannschaft mit: Ralf Skoruppa, Guido Krause, Ingo Rudloff, und Thorsten Brandt.

Der KSV Baunatal verlor bei uns deutlich mit 7:2. Während bei den Doppeln R. Skoruppa/G. Krause gewannen, verloren T. Brandt/I. Rudloff in 3 Sätzen. T. Brandt verlor ein Spiel und gewann einmal. I. Rudloff gewann sein Einzel im 3. Satz. G. Krause gewann seine beiden Einzel, ebenfalls R. Skoruppa. In der Vorrunde hatten wir beim KSV "nur" 6:6 gespielt! Wenn es jetzt so weitergeht, sind wir recht zufrieden.

Samstag, 2.2.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen
TUSPO WALDAU 2. 7:4

Bericht: Ralf Skoruppa

Daß unser zweiter Sieg in der Rückrunde sichergestellt werden konnte lag daran, daß Waldau nur mit 3 Spielern angetreten war.

Da Rudloff/Brandt kampflos und Skoruppa/Krause mit 2:1 gewannen, stand es nach den Doppeln 2:0 und Skoruppa/Krause sind auch nach diesem 10. Doppel in dieser Saison noch ungeschlagen!

In den Einzeln ging es wie folgt weiter: Sieg Skoruppa, Niederlage Krause (Stand 3:1), Brandt gewinnt kampflos, Rudloff verliert (Stand: 4:2). Die Vorentscheidung bringt Skoruppa im 2. Einzel, wo er nach einem 10:18 Rückstand im 3. Satz noch 23:21 gewinnt!! Krause verliert (Stand 5:3). Nun ver-

lor Brandt und Rudloff gewinnt kampflos zum 6:4 Stand. Das erste Doppel von Skoruppa/Krause am Ende brachte mit dem kampflosen Punkt das 7:4. Wäre Waldau mit 4 Spielern angetreten, wäre das Spiel anders ausgegangen. (Vorrunde 7:5 Niederlage).



Freitag, 8.2.85 TSG ESCHENSRUETH I. - GSV EINTRACHT BAUNATAL II. 7:3

Bericht: Ralf Skoruppa

Wir verloren unser 2. Spiel in der Rückrunde in ca. 2 Stunden Spielzeit mit 7:3.

Zunächst sah es so aus, als sollten wir klar mit 7:0 verlieren, denn Skoruppa/Krause und Brandt/Rudloff verloren ihre Doppel jeweils im 3. Satz. Skoruppa, Krause und Rudloff gaben anschließend ihre Einzelpunkte ab und es stand schon 0:5!

Doch dann versuchten wir eine Aufholjagd. T. Brandt gewann zum 1:5. Skoruppa und Krause gewannen ebenfalls und es konnte noch einmal spannend werden, denn es stand jetzt nur noch 3:5.

Doch leider verloren T. Brandt und I. Rudloff ihre Spiele und die 3:7 Niederlage war perfekt.

Am 25.1.85 spielte die 2. Jugend beim Tuspo Niedervellmar und unterlag mit 7:1 (Vorrunde 7:3 Sieg!) Ein Bericht lag nicht vor!

„Sport macht Spass“

KREISPOKAL-84/85

Nur die 6. hatte Chancen, aber...

Kreispokal in Oberkaufungen am 20.1.1985

IV. - Tuspo Rengershausen II. 1 : 5

Bericht: Klaus Guth

Wir spielten in der Besetzung Markert, Dorschner, Guth gegen Färber, Rewald, Zimmer. Zum Spiel kann eigentlich nur wenig gesagt werden, außer daß wir an diesem Tag kaum die Chance hatten zu gewinnen. Unseren einzigen Zähler errang G. Markert gegen W. Zimmer.

Zu den äußeren Bedingungen muß ich jedoch einige Worte der Kritik loswerden.

1. Die Halle war saukalt. Zwischen den Spielen ließ es sich nur mit Pullover, Trainingsanzug, Schal und Winterjacke aushalten. Oberschiedsrichter Appel hatte sogar erlaubt, die Spiele mit Trainingshose zu bestreiten (wer Herrn Appel kennt, der weiß jetzt, welche Temperaturen in der Halle herrschten). Übrigens zog sich G. Markert im Spiel gegen W. Zimmer eine Verletzung der Rückenmuskulatur zu (durch die Kälte), die ihn auch im 1. Serienspiel am 23.1.1985 noch stark behinderte.
2. Durch Glühwein versuchte der Ausrichter dieses Manko auszugleichen. Der Umsatz soll sehr zufriedenstellend gewesen sein. Nachmittags um 15.00 Uhr begegnete mir ein Offizieller, dessen Zunge dem Tempo seiner Gedanken nicht mehr so recht folgen konnte.
3. Der Ausrichter hatte einiges dazu getan, um die Orientierung zu "erleichtern". Damen- und Herrenumkleideräume waren nicht gekennzeichnet, Hinweisschilder auf den Zugang zur Sporthalle oder die Turnierleitung fehlten. Ein wunderschönes Verwirrspiel.

Kurz und gut, eine unzumutbare und zu dem noch gesundheitsgefährdende Veranstaltung.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-TSV GUNTERSHAUSEN 2. 4:5

Bericht: Matthias Engel

Meine Befürchtung, daß wir bei diesen Kreispokalendspielen wieder auf Guntershausen treffen würden, wurde leider allzusehr bestätigt. Doch nachdem wir uns die Guntershäuser Truppe mit Krug, Ahrend und Weber angesehen hatten, rechneten wir mit einem Durchmarsch in's Halbfinale, war doch die ganze Guntershäuser Elite nicht mit von der Partie.

Verheißungsvoll waren auch die Auftaktsiege von "Mengel" gegen Ahrend und Henrik gegen Krug, die dann von der Niederlage von Jörg gegen Weber schon ein wenig geschockt waren. Doch konnten "Mengel" dann Krug und auch Henrik "Altmeister" Weber schlagen und wir lagen 4:2 vorn, denn Jörg mußte sich auch gegen Ahrend geschlagen geben!

Doch es standen ja noch 3 Spiele aus, von denen eines für uns den Sieg ergeben mußte. Doch Henrik und Mengel hatten nun ausgereizt und auch Jörg konnte endgültig keinen Erfolg buchen, so daß wir ziemlich belämmert mit 4:5 geschlagen heimreisen konnten.

Weitere Ergebnisse der Kreispokal-Endrunde:

FT Niederrzwehren 3. Damen gegen GSV Eintracht 1. Damen 5:0
(A. Dorschner, M. Szeltner, M. Plum)

In Sandershausen: OSC Vellmar Schüler gegen GSV Eintracht Schüler 5:0
(J. Markert, M. Kopke, A. Reckers)

Berichte lagen nicht vor.

BEZIRSPOKAL 2. RUNDE

Freitag, 8.2.85 KSV HESSEN I. -

GSV EINTRACHT III. 5:1

Ehrenpunkt durch Heinz Schmidt gegen Muthig!

Wir liessen uns einen schmetter'n



TT Kränzchen am 19.1.85

Bericht:
Heike +
Wolfgang
Theis,

Petra+Michael Blechinger

Es lohnt sich immer noch, zum Kränzchen zu gehen...

...und wer es nicht glaubt, braucht nur Kurt Rummer zu fragen.

Nach anfänglichen Bedenken, daß das Kränzchen nur im Kreise des Festausschusses stattfinden würde, fanden sich nach und nach doch noch einige Mitglieder ein.

Die Begrüßungsrede mußte von unserem Uli gehalten werden, da unser Festavo wieder einmal noch nicht anwesend war.

Nach den ersten Tanzrunden zu den heißen Rhythmen von DJ Klaus Dieter Jasper, mußten bei einem Spiel einige Herren Farbe bekennen und im wahrsten Sinne des Wortes die Hose runter lassen.

Danach begann die erste Runde der Tombola, die nur aus gespendeten Preisen bestand!



Sie hatten nicht nur alles im Griff, sondern waren auch auf der Tanzfläche sehr aktiv: Wolfgang Theis, Michael Blechinger, Heike Theis und Petra Blechinger. Auch Disc-Jockey K.D. Jasper (ganz links saß nicht nur auf seinem Hocker.



Jede Menge gespendeter Preise hatte unser Festausschuß angeboten.

Nach längerem Zureden ("Mach das, oder ich hau Dir eine!"), veranstaltete Festavo Bernd den altbewährten Apfelsinentalz, bei dem Willi Löbel, mit Unterstützung seiner Edith, seine wahren Qualitäten zeigen konnte.

Neben all diesen Aktivitäten floß reichlich Bier und Wein und mancher stärkte sich mit einer warmen Mahlzeit zur zweiten Runde der Tombola, bei der Kurt Rummer, siehe oben! Ob er immer noch auf der Empore sitzt und auf den LKW zur Abholung seiner vielen Gewinne wartet?

Wie man sehen kann, ist das Fest im großen und ganzen gut gelungen. Wir fragen uns aber, was noch angeboten werden muß, um gerade auch jüngere Mitglieder mit diesem Fest anzusprechen???